

Liechtenstein

Perspektivenwechsel

Editorial von *Otmar Hasler, Regierungschef a.D., Partner, Kaiser Partner*



Das Wort Perspektive stammt vom lateinischen Verb «perspicere», das deutlich sehen, hindurchschauen, im übertragenen Sinn «in die Ferne schauen» bedeutet. Je nach Standort verändert sich die Sicht und ermöglicht eine neue Wahrnehmung desselben Sachverhaltes. Ein Perspektivenwechsel setzt also die Veränderung des eigenen Standortes oder Standpunktes voraus und ermöglicht die Gewinnung neuer Erkenntnisse. Perspektivenwechsel beinhalten demzufolge immense Chancen, zu neuen Erkenntnissen zu gelangen und neue Möglichkeiten zu entdecken.

Der Finanzplatz Liechtenstein durchläuft einen anspruchsvollen Transformationsprozess, der in seiner Tragweite von vielen unterschätzt wurde. Ein wesentlicher Standortvorteil, das absolute Bankkundengeheimnis in Steuersachen, gehört der Vergangenheit an, der europäische Regulierungsrahmen greift weit über die reinen Aufsichtsregularien über Finanzinstitute und -instrumente hinaus. Dennoch oder gerade deshalb eröffnen sich dem Finanzplatz gerade in der aktuellen Situation der weltweiten Unsicherheit Möglichkeiten, neue Geschäftsfelder zu nützen und sich im internationalen Wettbewerb erfolgreich zu behaupten. Dazu ist jedoch ein Perspektivenwechsel der Finanzplatzakteure notwendig.

Die zunehmende internationale Einbindung sollte als Chance und weniger als Nachteil erkannt werden. Das bedeutet auch, dass im Gegenzug zur Zusammenarbeit in Steuerfragen die liechtensteinischen Strukturen in ihrer Rechtswirkung in den Vertragsstaaten anerkannt werden. Darauf ist in den Abkommen mit anderen Staaten das Augenmerk zu legen. Nur dann kommen die verschiedenen Standortvorteile zum Tragen. Diese sind für institutionelle wie private Kunden gerade in einer Zeit der immensen Staatsver-

schuldungen, der unsicheren Märkte offensichtlich. Beispielhaft soll auf die Vorteile Liechtensteins hingewiesen werden:

- Gesunder Staatshaushalt und Finanzvermögen
- Stabile Währung
- Verfassungsmässiges und gesetzliches Umfeld, das den Schutz der Privatsphäre garantiert
- Langjährige Erfahrungen in der Verwaltung von Vermögen
- Strukturen, die sich für den berechtigten Schutz der Privatsphäre, den Schutz von Vermögenswerten wie auch die Nachlass- und Unternehmungsplanung besonders eignen
- Lösungen für den europäischen wie auch den Schweizer Wirtschaftsraum

Eine der neuen Marktchancen ist die Möglichkeit der Einführung grenzüberschreitender Pensionsfonds. So können nach Inkraftsetzung der EU-Pensionsfondsrichtlinie z.B. international tätige Unternehmen die Pensionseinlagen ihrer Mitarbeitenden in verschiedenen Ländern in einem einzigen grenzüberschreitenden Fonds zusammenfassen. Der Vorteil ist, dass die lokalen Pensionssysteme weitgehend auf den lokalen Arbeitsmarkt abgestimmt bleiben, aber in einem einzigen Pensionsfonds verwaltet werden können. Liechtenstein hat dazu mit seiner Gesetzgebung und seiner einzigartigen Stellung im deutschsprachigen Raum gute Voraussetzungen. Es verfügt über viele Jahre Erfahrung bei der Betreuung von Sammelstiftungen als einer weiteren Form grenzüberschreitender Pensionsfonds.

Diese neue Marktchance kann nur wahrgenommen werden, wenn das Produkt entsprechend beworben wird, Liechtenstein konsequent seine Vorwärtsstrategie als steuerkonformer Finanzplatz weiterverfolgt und eine vorausschauende Abkommenspolitik dem Finanzplatz auch Alleinstellungsmerkmale als zusätzliche Marktvorteile ermöglicht.

Ergänzend dazu ist es notwendig, dass die innerstaatliche Rechtssetzung, gerade wenn es sich um die Implementierung internationaler Vorgaben handelt, den Besonderheiten des einheimischen Finanzplatzes Rechnung trägt. So wird es ganz wesentlich sein, wie z.B. die Vorgabe, Steuerdelikte als Vortat zur Geldwäscherei zu behandeln, innerstaatlich umgesetzt wird. Zusammen mit dem neuen Steuerrecht sowie einer der Nachhaltigkeit verpflichteten Vermögensanlage und -verwaltung können auch in Zukunft konkurrenzfähige Produkte angeboten werden.

www.kaiserpartner.com